

Reglement 2008

Technisches Reglement

Klasse 1 Vintage Formula Heckmotor bis 1965

- Vorbildfahrzeuge:Alle Heck-/Mittelmotor-Formelrennwagen (auch Indycars) bis einschließlich Baujahr **1965**.
- Fahrwerk:Das Chassis ist freigestellt. Motoranordnung: Inliner. Trimmung mit Blei: von außen nur zulässig, wenn sicher verschraubt!
- Motor:.....Mabuchi Fox (I) oder Rabbit, Sakatsu F10, F100, FK130. Die Motoren dürfen nicht geöffnet sein (jungfräulich!)
- Schleifer, Leitkiel:.....Freigestellt, aber nur ein Leitkiel, bitte! Der Leitkiel muss in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein. Über modellbedingte Abweichungen entscheiden die Veranstalter am Renntag.
- Achsen und Lager:.....Freigestellt, jedoch Minstdurchmesser 3mm.
- Getriebe:Motorritzel und Kronrad frei
- Felgen:Felgen sind freigestellt.
- Vorderreifen:Aus schwarzem Vollgummi, hartem Moosgummi oder Wiesel-/Dickel-/Ortmann-Reifen
Radbreite vorne mindestens 7 mm (Laufflächenbreite mindestens 5mm).
.....Raddurchmesser: mindestens 25mm
..... Die Reifen müssen auf der Schiene aufliegen und mitdrehen.
- Hinterreifen:Wiesel-/Dickel-/Ortmannreifen
.....Radbreite hinten höchstens 12mm, Laufflächenbreite 10mm.
.....Raddurchmesser mindestens 26mm.
- Spurbreite:Bis 70mm.
- Bodenfreiheit:..... Vor, während und nach dem Rennen mindestens 2mm.

Klasse 2 Vintage Formula Heckmotor bis 1970

- Vorbildfahrzeuge:Alle Heck-/Mittelmotor-Formelrennwagen (auch Indycars) von Baujahr **1966** bis einschließlich Baujahr **1970**
.....**Nicht zugelassen: Lotus Turbinenwagen**
- Technik:..... wie Klasse 1, mit folgenden Änderungen:
- Vorderreifen:Aus schwarzem Vollgummi, hartem Moosgummi oder Wiesel-/Dickel-/Ortmann-Reifen
Radbreite vorne mindestens 10 mm (**Laufflächenbreite mindestens 8mm**).
.....Raddurchmesser: mindestens 24,5mm
..... Die Reifen müssen auf der Schiene aufliegen und mitdrehen.
- Hinterreifen:Wiesel-/Dickel-/Ortmannreifen
.....Radbreite hinten höchstens 18mm, **Laufflächenbreite 15mm**.
.....Raddurchmesser mindestens 26mm.
- Spurbreite:Maximal 76 mm.
- Gewicht:Gesamtgewicht mindestens 125g.
- Bodenfreiheit:..... Vor, während und nach dem Rennen mindestens 1,2 mm.

Karosserie / Fahrzeug-Optik

Zugelassen sind nur Karosserien aus Hartplastik, Resine, laminierte GFK-Karosserien sowie solche aus Holz im Maßstab 1:24 / 1:25.

Folgende Anforderungen an das Erscheinungsbild der Fahrzeuge müssen, um dem Scale-Gedanken Rechnung zu tragen, erfüllt sein:

1. Die Fahrzeuge müssen an realen Vorbildern orientiert oder zumindest zeitgenössisch lackiert sein.
2. Es müssen mindestens 3 Startnummern angebracht sein.
3. Es müssen Felgeneinsätze verwendet werden.
4. Eine lackierte Fahrerfigur mit separatem Kopf (kein Integralhelm in der Klasse 1!) muss vorhanden sein.
5. Das Cockpit muss mit einer vorbildnahen transparenten Scheibe umschlossen sein.
6. Alle technischen Teile, außer den Achsen müssen abgedeckt sein. Über mögliche Ausnahmen entscheiden die Veranstalter am Veranstaltungstag. Die Räder sind in jedem Falle freistehend.
7. Nachbildungen der Radaufhängungen sind erwünscht.

Es erfolgt bei Fahrzeugabnahme eine **Bewertung der Fahrzeugoptik**, die folgendermaßen in das Rennergebnis einfließt:

Für jedes nicht erfüllte Kriterium der Punkte 1-6 werden von der erzielten Rundenzahl des Teilnehmers 1 Runde abgezogen.

Wertung

Da es sich nicht um eine Rennserie handelt, erfolgt die Wertung als Tageswertung, der Sieger jeder Klasse erhält einen Preis. Außerdem wird ein Preis „Best of Show“ vergeben.

Es wird ein Beitrag von **3,- EUR pro gefahrene Klasse** erhoben, auch in diesem Jahr fahren Jugendliche bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahr wieder ohne zu zahlen mit.

Infos Web: [Rennserien-West, Classic Formula Days](#)

E-Mail: [Peter Hartmann](#) und [Taffy Ulrich](#)